Ein paar Bemerkungen zur vierten Runde

Meisterklasse: Frank Bracker weiter allein vorne:
An Tisch1 wurde in einer hochtheoretischen (Neuerung im 19. Zug) Königsindisch-Partie das Gleichgewicht nie stark gestört, so dass das Remis das folgerichtige Ergebnis war. Hauke Reddmann versuchte am zweiten Tisch mit Trompovsky wieder, komplizierte Stellungen aufs Brett zu bringen, aber Andreas Förster fand den schwierigen Weg durch das Labyrinth und am Ende war Haukes Mehrbauer im Endspiel nicht zu verwerten. Andreas Förster bleibt als einziger Spieler der unteren Hälfte der Setzliste im Verfolgerfeld des Spitzenreiters Frank Bracker, der weiterhin mit einem ganzen Punkt Vorsprung das Zwischenklassement anführt. Dann war da noch die Frage, ob Holger Hebbinghaus auch gegen Gerd Putzbach remis spielen würde. Es entstand ein Endspiel mit ungleichfarbigen Läufern... Holger Henrich gegen Björn Bente endete ebenfalls remis, auch wenn Holger Henrich hier zeitweilig die besseren Aussichten besaß. Hier bitten wir die Spieler, wie auch bei Rosmann-Weiss, unsere Notation zu korrigieren. Evgueni Chevelevitch konnte seinen ersten Sieg einfahren und hat plötzlich nur noch einen halben Punkt Rückstand auf Platz zwei. Am letzten Tisch wartet Michael Ewaldt immer noch auf seinen ersten Punkt. Jeder hat mal ein schlechtes Turnier, aber ein so schlechtes wünschen wir niemandem.

Meisterkandidaten-Klasse: Jetzt führt Bernhard Jürgens:
In der Meisterkandidatenklasse wählte der bisher Führende Michael Keuchen eine etwas gewagte Eröffnung gegen Bernhard Jürgens. Dieser konnte den Materialvorteil aus der Eröffnung am Ende in einen ganzen Punkt konvertieren und liegt jetzt mit 3,5 aus 4 allein in Führung. Am zweiten Tisch hatte Jens-Erik Rudolph gegen Till Moser einen Abzugsangriff übersehen und gab nach der Zeitnotphase auf. In der letzten Partie des Tages gelang es Andreas Albers am dritten Tisch zunächst, die Dame von Joachim Schulze zu fangen, geriet jedoch dann mit seinem Turm ins Gedränge der gegnerischen Bauern und musste im Endspiel Dame gegen zwei Türme nach einigen Ungenauigkeiten noch die Segel streichen. Auch hier gibt es mit Thomas Hagenlüke einen Spieler, der noch auf sein erstes Erfolgserlebnis wartet.

A-Klasse: Stefan Hein auch nach der vierten Runde in Führung:
Hier übersah am Spitzentisch Jörg Kempe gegen Stefan Hein in allerdings schon schlechterer Stellung ein Matt. Am zweiten Tisch konnte Stefan Haack den unrochierten König von Peter Bahr angreifen. Dieser erreichte zwar noch die Ecke, aber wurde dort dann mit Matt erwischt. Stefan Hein verteidigt hier die Führung vor Stefan Haack und Marek Glodowski. Hier kommt es heute zu den Spitzenpaarungen Marek Glodowski - Stefan Hein und Jörg Kempe -Stefan Haack.

B-Klasse: Christoph Hauser allein vorne:
In der B-Klasse führt weiterhin Christoph Hauser mit weißer Weste (4 aus 4) vor Ralph Bernhard und dem Setzlistenersten Jürgen Olschok, der sich inzwischen von seiner Erstrundenniederlage erholt hat. Er wird noch gegen die beiden anderen Führenden spielen, so dass in dieser Grupppe noch nichts entschieden ist. Am Tabellenende kam Kai Mattiat zum ersten Punkt und gab die rote Laterne an Andreas Ziege ab.

Feinwertung:
Nach Turnierordnung wird als Feinwertung die Buchholz-Wertung eingesetzt. Gibt es auch nach Buchholz einen Gleichstand, dann zählt die Anzahl der Gewinnpartien. Gibt es auch dann einen Gleichstand, so wird um den Gruppensieg bzw. um die Qualifikationsplätze ein Stichkampf mit Blitzpartien durchgeführt.

Rolf Sander